

# Vom Einzelfall zur Gruppenanalyse

## Die Dimensionsanalyse offener Fragebogensausagen

### Manifester Kontext:

Transskription offener Fragebogensausagen in Textverarbeitung/Datenbanksystem

### Nichtmanifester Kontext:

Basis: Brainstormartige Ermittlung von möglichen Codierdimensionen

<p><b>V01: BERUFE GESTERN HEUTE</b></p> <p>Elektrowickler (heute: Elektromaschinenbauer) Elektromechaniker (heute: Energieanlagenelektroniker)</p> <p><b>V06: Gruende fuer PK</b></p> <p>Spätfolgen der Geburt. Geburt dauerte zu lange. War schonblau angelaufen. Sauerstoffmangel des Gehirns.</p> <p><b>V07: Beschw. vor Beginn</b></p> <p>Rechtsseitige Gesichtslähmung (1954), Bandscheibenbeschwerden (1958). Von 1958 bis 1977 Kniescheibenluxation (4 mal). Von Geburt an sehr tiefe Stimme, bin überall aufgefallen</p> <p><b>V08 A: Behandlungen gegen nervl. Beschwerden</b></p> <p>Bei Bandscheibenbeschwerden war ich beim Orthopäden. Ich bekam Spritzen, Massagen, Bestrahlungen</p> <p><b>V08B: Medikamente gegen nervl. Beschw.</b></p> <p>Arthrosetan und Diazepam 10</p> <p><b>V16 A: Welches Instrument</b></p> <p>a) 1962 - 1966. Trompete</p> <p><b>V16 B: Warum Musik aufgehört</b></p> <p>b) Erst mit 24 Jahren angefangen. Keine Notenkenntnisse. Keine Lust gehabt, bei Prozessionen zu spielen</p> <p><b>V29: Was halten Sie von den Lebensumstände vor der Erkrankung noch für erwähnenswert?</b></p> <p>Zuhause war meine Mutter dominierend. Mit dem Vater habe ich nicht viel geredet. Wurde von Mutter sexuell-feindlich erzogen. In ihren Augen waren alle Mädchen bzw. Frauen Nutten. Sie war stolz darauf, seit 1944 nicht mehr mit ihrem Mann geschlafen zu haben.</p> <p><b>V30 A: Welche und wieviele Parkinson-Medikamente nahmen Sie im Jahr nach der Diagnose?</b></p> <p>a) Madopar 250, 4x, Tremart, 3x, Pravidel 5mg, 4x, 1983 von Madopar auf Nacom umgestellt! Vor Klinikaufenthalt Nacom 250, 6x</p> <p><b>V30 B: Welche und wieviele Parkinson-Medikamente nehmen Sie heute?</b></p> <p>b) Madopar, 2 1/4x, Pravidel 5mg, 6x, PK-Merz, 4x, Akineton ret., 2x, Movergan, 1x</p> <p><b>V31: Was tun Sie außerdem, um Ihre Gesundheit zu erhalten und ein Fortschreiten der Krankheit zu verhindern?</b></p> <p>Kein Alkohol, wenig fettiges Essen, weniger Süßes essen und trinken. Regelmäßig Gymnastik, sich nicht absondern, regelmäßig Kegeln mit Mallorca-Tour, bin in einer Selbsthilfegruppe</p> <p><b>V37: Wodurch Beschw. besser</b></p> <p>2) Gegen Abend gehts mir immer besser</p> <p><b>V38: Noch sagen</b></p> <p>Man soll sich und die Krankheit nicht als etwas Besonderes sehen. Zu Hause läuft man ganz normal, warum draußen nicht? Gehe jetzt fast normal. Bin nur nicht gerne bei größeren Veranstaltungen, wo man mich nicht kennt</p>	<p>Berufe</p> <p>von Befragten vermutete Krankheitsursachen</p> <p>Beschwerden/Belastungen</p> <p>Krankheiten</p> <p>Körperliche Auffälligkeiten</p> <p>Psychische Belastungen/Beschwerden</p> <p>Probleme mit sozialem Umfeld</p> <p>Musikinstrumente</p> <p>Ärzte</p> <p>Ärztliche Behandlung</p> <p>Sonstige ärztlich verschriebene Behandlungsformen</p> <p>Belastungen in Kindheit</p> <p>Tageszeitabhängige Schwankungen der Befindlichkeit</p> <p>"Kummerkasten" / Anmerkungen, Hinweise</p> <p>Empfehlungen zum besseren Krankheitsmanagement an andere Erkrankte</p> <p>Medikamente</p> <p>Änderungen der Ernährung</p> <p>eigeninitiierte Behandlungen, Maßnahmen die sich als positiv für Umgang mit Krankheit herausgestellt haben</p> <p>Vermeidungsstrategien: Vermeidung von Belastungen die negativ auf Symptomatik wirken</p> <p>Änderung in der eigenen Lebenseinstellung</p> <p>sportliche/gymnastische Aktivitäten</p>
--	--